

PAN¹ - Datennetz mit Mehrwerteigenschaften

Peter Lechner, ÖPTV

Das BTX-Datennetz der Post wurde in den letzten Jahren erheblich weiterentwickelt. Schritt für Schritt wurden neue Applikationen und Zugangsmöglichkeiten eingerichtet, die das ursprüngliche Netz gänzlich gewandelt haben. Zwar besteht die einem Buch nachempfundene Seitenstruktur der Informationen nach wie vor, doch bilden diese Anwendungen nicht mehr den Schwerpunkt. Dieser hat sich vielmehr zu Datenbank-Anwendungen verlagert, von denen es eine große und ständig wachsende Anzahl gibt. Die Datenbanken sind in Hosts (meist privater Betreiber) abgelegt, die über unterschiedliche Zugangstechnik an das Basisnetz angeschlossen sind. Damit hat die frühere Systemarchitektur einen so grundsätzlichen Wandel erfahren, daß zu Recht von einem neuen Netz die Rede sein kann.

Die Post als Betreiber des Systems hat dieser Entwicklung Rechnung getragen: Das auf diese Weise entstandene Datennetz wurde neu benannt und trägt die Bezeichnung "PAN" (als Abkürzung für "Public Access Network"). Die BTX-Anwendungen sind darin aufgegangen und bilden davon einen Teil, den "CEPT-Sektor", in Anlehnung an die BTX-typische Datenübertragungs- und Darstellungsnorm, die im Rahmen der CEPT, einem internationalen Gremium, definiert wurde.

Der ASCII-Sektor des PAN-Datennetzes ist dadurch gekennzeichnet, daß die Daten von den Hosts im Trägernetz "transparent" weitergeleitet werden: Sie unterliegen daher prinzipiell keiner Darstellungsnorm. Die Darstellung der Informationen ist host- bzw. terminalspezifisch. Für die Benutzung des ASCII-Sektor von PAN, der im wesentlichen den Zugang zu den ASCII-Hosts organisiert, ist daher auch kein spezieller Decoder erforderlich. Anbieter im Sinne der CEPT-Norm gibt es im ASCII-Sektor nur mehr aus internen system- und verrechnungstechnischen Notwendigkeiten.

Im CEPT-Sektor sind verschiedene Applikation mit z.B. folgenden Services und Angeboten erreichbar:

- Elektronische Kommunikation: Mail, eMail, öPR, Telex, Fax ...
- Internationale Netz-Übergänge: Deutschland, Schweiz, Luxemburg
- Öffentliche Register: Grundstücksdatenbank, Firmenbuch, Testamentregister ...
- Kommerz. Datenbanken: Business, Dun & Bradstreet, "Wer liefert was", Official Airline Guide-Flugauskunft ...
- Branchen-Information: Handelskammer, WIFI, Börse ...
- Geschlossene Systeme: Telexbanking, Auftragsbearbeitungen ...
- Teleprogramme u. Daten: PD- u. Shareware, Satellitenbilder, digitalisierte Bilder und Binärdaten ...
- Unterhaltung & Spiel: Dialoge und Diskussionen, Konferenzen, Teleschach, Rätsel ...
- Angebote & Information: Wetter, Nachrichten, Sport, Verkaufsaaktionen ...

Der Benutzer hat den Vorteil, mit

- einem Zugang
- einer Software
- einer einheitlichen Bedienung und
- einer einheitlichen Darstellungsoberfläche

alle Services und Dienstleistungen im CEPT-Sektor nutzen zu können. In diesem Zusammenhang können für PCs z.B. die Kommunikations-Software Decodix (unter MS-DOS) oder Suxsess (unter MS-Windows) verwendet werden.

Ein Informationsanbieter kann im CEPT-Sektor des Systemrechners Speicherplatz (Bildschirmseiten) mieten, um hier sein Informationsangebot einzubringen, und dieses einer ausgewählten Benutzergruppe (z.B. Mitteilungen an Filialen seines Unternehmens) oder der Öffentlichkeit zugänglich zu

machen. Zusätzlich besteht für den Informationsanbieter im CEPT-Sektor die Möglichkeit,

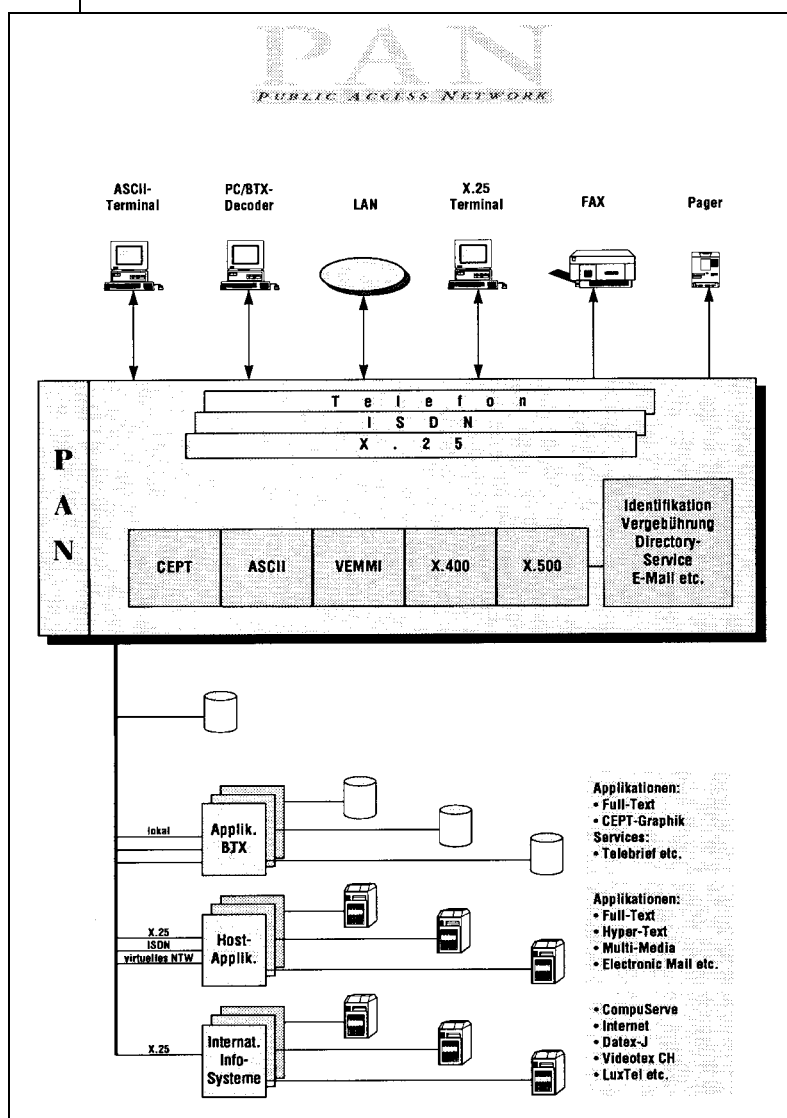
- über ein Prestel Gateway einen Externen Rechner oder
- über ein CEPT-X.29-Gateway einen CEPT-Host

anzuschalten.

Der ASCII-Sektor dient als Kommunikationsplattform für den Zugang von ASCII-Terminals zu externen Datenbanken (ASCII-Hosts). Die ASCII-Hosts sind dabei über ein ASCII-X.29-Gateway an den Systemrechner der Post anschaltbar. Die Kommunikation des ASCII-Host mit dem ASCII-Terminal erfolgt nach dem Verbindungsaufbau transparent, wodurch auch anwender- oder firmenspezifische End-to-End Protokolle für den Datentransfer realisiert werden können. Diese Netz-Philosophie beseitigt die bisher bestehenden Einschränkungen auf eine bestimmte Technik und erlaubt die Realisierung von "Customized Videotex"-Anwendungen. Nicht mehr der Kunde (der Host) hat sich einer Norm zu unterwerfen, sondern das Netz paßt sich dem Kundenerfordernis flexibel an.

PAN ist über Wählleitungsmodem mit Übertragungsraten bis 14.400 bit/s und über ISDN erreichbar.

Über Einzelheiten der PAN-Technik und die Applikationen im PAN informieren werden wir in den kommenden Ausgaben von PC News berichten. Telefonische Auskünfte erteilt die PAN-Hotline unter Tel. 0660 5005 (Ortstarif). □



¹PAN - Public Access Network